

25.5.2020

**Offener Brief zur KoFi G-20/056 N  
Neubaustadtteil Dietenbach**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Mitglieder der Fraktionen der Stadt Freiburg i.Br.,

vielleicht verspüren auch Sie Bedenken, dass die KoFi G-20/056 Dietenbach etliche Punkte enthält, die eigentlich so gar nicht mehr tragbar sind.

z.B:

1. Der Neubaustadtteil hat sich seit dem SEM-Satzungsbeschluss binnen rund 1,5 Jahren um 42 % auf 850 Mio € verteuert! Die Webseite der Stadt nennt bei Kosten sogar „Gesamtvolumen 1,2 Mrd. €“. Erinnert uns an „Stuttgart 21“, aber jedenfalls an ein finanzielles Fass ohne Boden für die nächsten Jahrzehnte. Sie selbst sind vielleicht nach 4 Jahren nicht mehr im Gemeinderat, haben aber diese Entscheidungen verantwortlich mitgetragen.
2. Beim 100-Mio-Euro-Defizit wird es nicht bleiben. Welche freiwilligen Leistungen und welche Projekte können wegen Dietenbach künftig dann nicht mehr stattfinden?
3. Mittlerweile sind wir bei 980 €/ m<sup>2</sup> Baulandpreis im Dietenbach – open end nach oben. 50 % sozialer Mietwohnungsbau? Der genannte 30 Mio. € Sozialzuschuss der Stadt für die SEM würde bei z.B. 30 ha den Bodenpreis nur um 100 €/qm senken. Die Sparkasse sagte („Chilli Business im Breisgau“, Juli 2018, S. 7), dass Bauträger sozialen Mietwohnungsbau nur darstellen könnten, „wenn bei den Grundstückskosten eine Null steht“. Warum fehlt in G-20/056 die Stimme der Sparkasse zu diesem enorm wichtigen Punkt?
4. Es tut sich ein weiteres „neues“ Finanzloch auf von bis zu 38 Mio € laut Sparkassenchef („Chilli Politik und Wirtschaft“ 10.4.2020), welches aus dem „Sparkassenmodell“ herrührt, das Privateigentümer mit 64 € + jährlich 1 weiteren Euro pro qm locken sollte statt 16,5 € von der Stadt. Die Stadt möchte lt. G-20/056, dass die Sparkasse deren künftige Grundstücke noch teuer macht, mit verheerenden Auswirkungen auf den Mietspiegel in Freiburg.
5. Für 2026-2035 rechnet das Statistische Landesamt 2019 mit rund 60 Personen plus pro Jahr samt Wanderungen – also quasi null Bevölkerungswachstum!
6. Die Stadtbau hat ja bereits 2500 Wohnung in der Planung bzw. im Bau und durch vernünftige Innenentwicklung gibt es genug weitere Möglichkeiten zu bauen. Freiburg braucht vor allem günstige Wohnungen, teuren Neubau gibt es genug!

**Lieber Gemeinderat, der Bürgerentscheid vom 24.02.2019 bedeutet nicht, dass der Stadtteil gebaut werden „muss“. Noch ist Zeit zu überlegen.**

**Derzeit bildet sich eine Gruppe verschiedener Akteure, welche unlängst an uns Landwirte herangetreten ist. Diese Gruppe möchte Landwirtschaft für Alle erlebbar machen und eine Brücke schlagen zwischen Bevölkerung und Landwirten. Mit verschiedenen Projekten soll es allen Interessierten möglich sein, mit der Erde in Berührung zu kommen:**

- \* Schulacker für angrenzende Schulen („wie bekomme ich Essen aus dem Boden“?)
- \* „Ackern für Alle“ – Interessierte mieten sich einen Acker und versuchen sich selbst am Gärtnern
- \* Äcker für solidarische Landwirtschaft
- \* mehr Blühwiesen und deren Beobachtung
- \* Kräutergärten und entsprechende Angebote
- \* Anpflanzung von Nutz- und Samenhanf mit Projektangeboten zur Verarbeitung
- \* Anlegen von alten robusten Obstsorten als Streuobstwiesen

**Angedacht ist ein Förderverein, der die verschiedenen Gruppen und Projekte managt und sich vor allem darum kümmert, dass Landwirte einen Teil ihrer Äcker gegen einen fairen Gewinnausgleich zur Verfügung stellen. Wir Landwirte sind absolut bereit, bei einem solch spannenden Projekt mitzumachen aber nur gegen Ausgleich, nicht gegen Landraub, wie es jetzt im Dietenbach geschieht. Anders können wir unsere Betriebe nicht erhalten.**

**Ich habe von dieser Gruppe die Erlaubnis, Ihnen das Projekt hier kurz vorzustellen. Wäre so eine Idee nicht auch was als Alternative für Dietenbach?**

Schöne Grüße  
BI Pro Landwirtschaft und Wald im Dietenbach & Regio  
Monika Falkner, Organisationsteam  
Am Dorfbach 18  
79111 Freiburg

Tel. tagsüber: 0761 38 45 166  
Handy: 0170 381 6740  
[www.biprolandwirtschaft.de](http://www.biprolandwirtschaft.de)  
mail: [landwirtschaft.dietenbach@gmail.com](mailto:landwirtschaft.dietenbach@gmail.com)  
Wir sind auf Facebook!